

Vergrößerungs-Apparate.

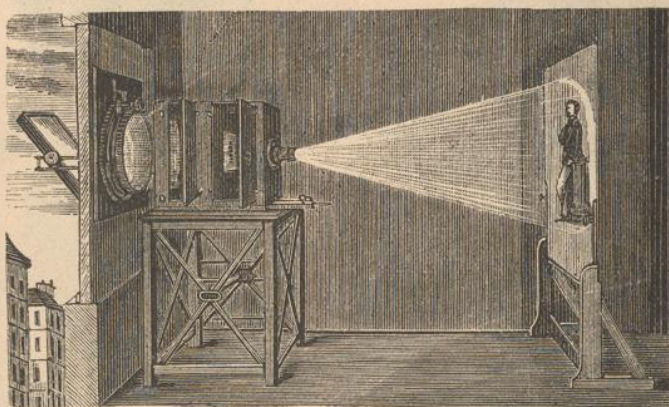


Fig. 1240.

Dr. D. van Monckhoven's

Solar - Vergrößerungs - Apparate.

Nr. 3. Grosser Apparat mit Handspiegel. Preis loco Wien, inclusive Emballage fl. 1025.—.

Die Condensationslinse hat 53 Cm. Durchmesser, die negative Linse 27.7 Cm. 2 Objective zum Vergrössern von Visitenkartenmatrizen und etwas grösseren. Dieser Apparat erzeugt eine Vergrößerung in einfacher Bogengrösse in 25 Minuten und arbeitet doppelt so schnell, als der Apparat Nr. 2. Vergrößerungen in Doppelbogengrösse und grösser können in circa 40 Minuten gemacht werden.

Der Spiegelmechanismus ist vollständig von Eisen und sehr langsam und sanft beweglich.

Nr. 2. Kleiner Apparat mit Handspiegel. Preis loco Wien inclusive Emballage fl. 620.—.

Die Condensationslinse hat 37 Cm. (14 Zoll) Durchmesser, sonst ist die gleiche Construction wie bei Nr. 3; nur arbeitet dieser Apparat langsamer, und zwar doppelt so lange, als obiger Nr. 3.

Nr. 6. Grosser Apparat mit Heliostat. Preis loco Wien inclusive Emballage fl. 1550.—.

Dieser Apparat ist horizontal und können damit von $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{5}$ $\frac{1}{6}$ Matrizen Vergrößerungen bis zu jeder beliebigen Dimension gemacht werden.

Der Heliostat ist ein höchst sinnreicher Mechanismus, welcher mittelst Uhrwerk den Spiegel mit dem Gange der Sonne dreht und menschliche Aufsicht überflüssig macht.

Diese Apparate wurden in letzter Zeit noch bedeutend verbessert, besonders was den optischen Theil betrifft; die Dauerhaftigkeit der eleganten Holzarbeit aus Eichenholz wurde durch eiserne Querstangen, sowie durch Schienen von Eisen und Bronze noch erhöht und ist dadurch sowohl in heissem, als feuchtem Klima gleich unveränderlich.

Condensationslinsen

zu Vergrößerungs - Apparaten.

Durchmesser
23 Cm.Brennweite
50 Cm.Preis
Mark 72.—.

Bernhard Wachtl, Wien, Neubau, Kirchberggasse 37.



Dergy's
Vergrößerungs-Apparate.



(Solar-Mikroskop Fig. 157.)

- Nr. 1. Besteht aus dem Reflector und dessen Mechanismus, dem Condensator oder der Linse von 33 Cm. Durchmesser, der Camera und dem Objectiv. Mittelst dieses Apparates erhält man ein Bild von 60 Cm. fl. 310.—
 Derselbe ohne Uhrwerk " 260.—
 Nr. 2. Grosser Apparat mit einem Condensator von 40 Cm. Durchmesser. Dieser Apparat gibt ein Bild von 1 Meter und grösser " 410.—
 Derselbe ohne Uhrwerk " 360.—

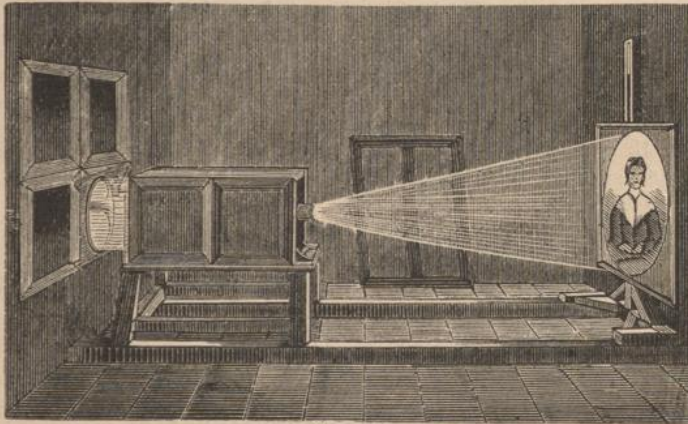


Fig. 1241.

- Nr. 3. Condensator-Linse, 52 Cm., gibt Bilder in der Grösse von 2 Meter und grösser fl. 775.—
 Derselbe ohne Uhrwerk " 675.—

Von dem Vergrößerungs-Apparate wird jeder einzelne Bestandtheil, wie Condensator, Zerstreulinse, Spiegel, Camera etc., auch separat und zu folgendem Preise abgegeben:

Einzelne Bestandtheile der Vergrößerungs-Apparate von Dergy:

	Vom Apparate		
	Nr. 1	Nr. 2	Nr. 3
	fl.	fl.	fl.
Condensator-Linse	80	135	180
Concav-Linse	45	68	110
Reflector sammt Mechanismus	155	235	390
Camera	45	70	120
Objectiv	28	28	28

Nota. Behufs gleichmässiger Regulirung der Lichtintensität über die ganze Negativfläche empfiehlt sich die Adaptirung einer convex-concaven Linse (Zerstreunungs-Meniscus).

Dieselbe kostet für Apparat Nr. 1 2 3
 fl. 20.— 27.— 33.—

Adresse für Telegramme: Bernhard Wachtl, Wien.

Vergrößerungs - Apparat

von Busch.

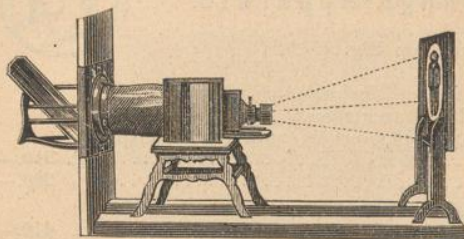


Fig. 1242.

Dieser Apparat hat den Zweck, von einem kleinen durch die Sonnenstrahlen stark beleuchteten negativen Bilde ein vergrößertes positives Bild auf Papier darzustellen. Die Construction desselben ist die eines Sonnen-Mikroskopes. Zur Aufstellung ist ein Zimmer mit einem nach Süden gelegenen Fenster erforderlich, um die Sonnenstrahlen, welche zur Ausführung der Operation nothwendig sind, so lange als möglich benutzen zu können.

Vergrößerungs-Apparat, bestehend aus dem eisernen Spiegel-Apparat, der schwarz gestrichenen hölzernen Camera mit dem beweglichen Rahmen für das zu vergrößernde kleine Negativ, der Beleuchtungslinse von $8\frac{3}{4}$ Zoll Durchmesser und 19 Zoll Brennweite und dem Portrait-Doppel-Objectiv nach Petzval'scher Construction von 27 Linien Oeffnung.

System II, ohne Schirm und ohne Stativ.....Mark 430.—
 „ II, mit Emballage..... „ 448.—

Es können auch die einzelnen Theile zum Vergrößerungs-Apparat geliefert werden. Es kostet dann:

der eiserne Spiegel-Apparat.....Mark 190.—
 die Camera mit dem beweglichen Rahmen für das Negativ.... „ 75.—
 die Beleuchtungslinse..... „ 72.—
 das Portrait-Doppel-Objectiv von 27 Linien Oeffnung (System II) „ 93.—
 Emballage für den Spiegel-Apparat..... 13.50
 „ „ die Camera..... 4.50

Nähere Beschreibung Seite 209 (Katalog 1890).

Negativ-Vergrößerungs-Apparat.

Mit Holzanszug.....fl. 90.—
 „ elastischem Auszug und Einstellbetrieb..... „ 130.—

Nähere Beschreibung Seite 212 (Katalog 1890).

Cylindrograph.

Universal-Apparat für Portraits, Gruppen, Landschaften und Panoramen.

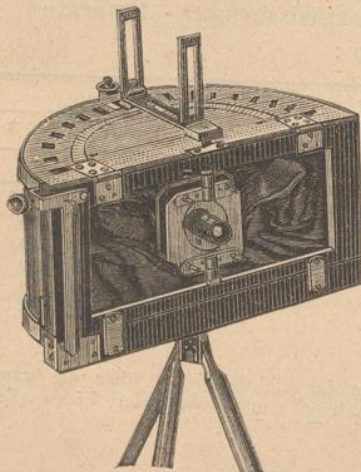


Fig. 1243.

Der Cylindrograph wurde im Jahre 1884 von Moessard erfunden und beruht auf einem ganz neuen physicalischen Principe. Seither hat er die günstigste Beurtheilung der verschiedenen gelehrten Gesellschaften gefunden, denen er vorgelegt wurde.

In letzterer Zeit war er Gegenstand bedeutender Verbesserungen. Die grösste Sorgfalt wurde auf seine Construction verwendet, er ist heute ohne Zweifel der praktischste, bequemste, leicht transportable und vollständigste Apparat, den Photographen verwenden können.

Leicht, wenig voluminös, kann er in einem Augenblicke aufgestellt werden und gibt ohne Schwierigkeit Alles, was mit den gewöhnlichen Cameras vollkommenster Construction erhalten werden kann, über welche er zwei enorme Vortheile bietet.

Mit diesem Apparat findet kein Einstellen statt, da die Brennweite fix ist.

Erster Vortheil. Mit dem Cylindrograph ist der Operateur absolut Herr, seinem Cliché die gewünschte Grösse zu geben, resp des Flächenraumes der photographischen Reproduction.

Ist der Apparat einmal gestellt, kann er sich beschränken, ein Bild beispielsweise 3:3 Cm. zu machen, falls dieses kleine Quadrat für die Details, welche interessiren, genügt; dagegen kann er auch ebenso leicht auf einmal den halben Horizont, das halbe Panorama, welches sich dann ganz entwickelt, ohne irgend welche Verzeichnung, Verzerrung auf ein Film, in der Länge von 30—150 Cm., je nach Grösse des Apparates machen.

Bernhard Wachtl, Wien, Neubau, Kirchberggasse 37.